

WIPPERFÜRTH
LINDLAR



TIPP DES TAGES



Eine Ausstellung mit Karikaturen rund um das Thema „Deutsch-französische Freundschaft“ wird heute um 19 Uhr in der Rathausgalerie in Wipperfürth von Bürgermeister Michael von Rekowski eröffnet. Dort findet auch die Siegerehrung zum Wettbewerb „Mein schönstes Souvenir“ im Rahmen der 25-jährigen Städtepartnerschaft Wipperfürth-Surgères statt.

In zehn Jahren um die ganze Welt

Ilka und Günther Weingärtner starten mit umgebauten Lkw zu einer besonderen Reise

Von MICHAEL LENZEN

WIPPERFÜRTH. Reisefreudig und neugierig auf andere Länder und Kulturen sind Ilka und Günther Weingärtner schon lange. Zahlreiche große Reisen nach Afrika, Indien oder Bali unternahm das Ehepaar. Doch jetzt nehmen die beiden länger Abschied, das Haus wird verkauft und sie haben sich mit großem Aufwand einen weltreisetauglichen Lkw aufbauen lassen und ihn auf mehreren Reisen schon erprobt. Denn es soll rund um die Welt gehen, zehn Jahr lang – so der Plan.

Job gekündigt und Haus verkauft

„Was danach kommt, wissen wir noch nicht, vielleicht bleiben wir irgendwo und lassen uns nieder“, sagt die 43-jährige Ilka Weingärtner. Sie hat für den Traum ihre Beruf als Entwicklungsingenieurin gekündigt. Ihr Mann (60) ist im Vorruhestand und hat bei der gleichen Firma gearbeitet.

Auswandern wollte das Ehepaar schon vor einigen Jahren, nach Namibia, doch die politische Situation erschien ihnen nicht sicher genug. Seit 2007 trieb die Weltenbummler die Idee von einer Weltreise um und sie schmiedeten nicht nur Pläne, sondern suchte ab 2008 gezielt ein geeignetes Fahrzeug. Und das war gar nicht so einfach, denn es sollte möglichst keine Elektronik haben, damit es auch in entlegenen Winkel der Erden mit einfachen Mitteln repariert werden kann. Schließlich wurden



Der Lkw ist startbereit, die Weltkarte zeigt, was Ilka und Günther Weingärtner vorhaben (o.l.). Das Fahrwerk des Lkw wurde den harten Bedingungen angepasst (o.r.), das Bett ist beheizbar und das Getriebe auch für extreme Steigungen ausgelegt. Per Funk wird die Verbindung zur Außenwelt gehalten. Die Spezialfenster isolieren gut und Werkzeug und Ersatzteile sind ebenfalls an Bord. Die Innenaufteilung hat sich schon bewährt (untere Reihe v.l.). (Fotos: Schmittgen)

sie fündig und ein aufwendiger Umbau begann. Der reicht von einem größeren Radstand über einen speziellen Rahmen und flexibel aufgehängten Aufbau über die Spezialtanks und die bis ins Kleinste durchdachte Ausstattung: Spezialfenster, eine aufwendig gedämmte Wohnzelle samt Spezialheizung, selbst das Bett ist beheizbar, Sonnenkollektoren auf dem Dach und vieles mehr. Auf drei Reisen wurde das Fahrzeug er-

probt und weiter verbessert.

Eine grobe Vorstellung ihrer Weltreise haben die Ilka und Günther Weingärtner schon, aber nach zwei bis drei Jahren wollen sie kurz nach Deutschland zurückkehren, um das Fahrzeug überholen zu lassen. Das Paar startet in Kanada, bis Oktober will es die Rocky Mountains passiert haben, nicht auf den großen Highways, sondern auf kleinen Straßen. Erleben, genießen, of-

fen für Menschen und die Natur sein, das ist ihre Devise. Die Verbindung zur Heimat wird über Internet aufrechterhalten und natürlich werden sie sich über die politischen Ereignisse in der Welt regelmäßig informieren, denn davon ist abhängig, wann und wie sie nach und durch Afrika fahren werden. Nach Kanada stehen die USA auf dem Programm. „Und dann sind sicher zwei Jahre um“, meint Gün-

ther Weingärtner. Die Anden und Südamerika sind ein weiteres Ziel, ebenso wie Australien, Neuseeland, Thailand, Vietnam, Indien oder Nepal.

Im Haus ist alles schon verpackt und in einen großen Seecontainer ausgelagert. „Wer weiß, wenn wir uns irgendwo niederlassen, können wir ihn uns nachschicken lassen“, sagt die 43-Jährige. Das Reisefieber steigt, der Lkw ist fertig, denn das Funkgerät, über das die

Weltreisenden auch im Notfall immer eine Verbindung und damit Hilfe erreichen können, ist eingebaut. Am Montag, 27. Mai, wird der Lkw nach Kanada verschifft, am 10. Juni steigt das Paar in den Flieger nach Halifax, wo die große Abenteuerreise startet. Das Paar will regelmäßig berichten.

www.ilka-und-guenter-ontour.de

Im Zeichen des Fußballs

VfR Wipperfürth lädt zu Jugendturnier und einem bunten Rahmenprogramm

WIPPERFÜRTH. Fußballfreunde aufgepasst – das Pfingstwochenende steht auf den Ohler Wiesen ganz im Zeichen des runden Leders. Der VfR Wipperfürth veranstaltet von Samstag bis Montag zahlreiche Turniere mit 57 Jugendmannschaften und sorgt für ein buntes Rahmenprogramm. Den Auftakt bestreiten am Samstag ab 9 Uhr die D-Jugend-Mannschaften, ab 13.30 Uhr spielt die C-Jugend. Am Sonntag treten die F-Jugend ab

9 Uhr und die E-Jugend-Spieler ab 14 Uhr an.

Am Montag startet das Bambini-Turnier um 9 Uhr, gegen 14 Uhr treffen sich ehemalige Fußballer des VfR zu einem Jux-Spiel. Am Samstag und Sonntag gibt es um 11 Uhr und um 14 Uhr außerdem Führungen durch die Basisstation Wasserquintett und das Gelände der Ohler Wiesen, die Ausstellung „Ohler Wiesen im Wandel der Zeit“ ist an allen drei Tagen geöffnet. (sfl)

Spielen statt Zelten

Jugendzentrum bietet über Pfingsten zahlreiche Freizeitaktivitäten an

LINDLAR. Wegen der ungünstigen Wettervorhersagen fällt das Pfingstzeltlager des Jugendzentrums Horizont aus. Stattdessen wird ein Alternativprogramm angeboten. Heute ab 15 Uhr wird im Jugendzentrum Horizont, Pollerhofstraße, gebastelt, Schminken und Backen steht ebenso an. Am Samstag von 12 bis 17 Uhr gibt es einen Spielenachmittag

im Parkbad, ab 18 Uhr einen Videoabend im Jugendzentrum. Am Sonntag ein Familiencafé mit Spielen ins Jugendheim. Am Montag, 20. Mai, allerdings nur bei gutem Wetter, geht es zum Kanufahren an die Lingesetalsperre bei Marienheide. Anmeldungen und weitere Infos bei Stefan Bartsch im Jugendzentrum, Telefon 0170/4 43 26 54. (lst)

Handballjugend fusioniert

SV Wipperfürth und ATV Hückeswagen gründen Füchse Oberberg

WIPPERFÜRTH/HÜCKESWAGEN. Vorhersehbar und logisch war es schon länger, nun schritten die Verantwortlichen zur Tat. Die Handball-Jugendabteilungen des SV Wipperfürth und des ATV Hückeswagen haben sich nach intensiven Vorgesprächen zur Jugend Spielgemeinschaft (JSG) Füchse Oberberg zusammenschlossen. Dem guten Beispiel etlicher Vereine folgend, bündeln jetzt die beiden Nachbarvereine ihre Kräfte, um den Kindern und Jugendlichen optimale Bedingungen für ihren Sport bieten zu können.



Die Vorstände der beiden Handballvereine haben die gemeinsame Jugendspielgemeinschaft gegründet. (Fotos: Sax)

Mehr Möglichkeiten für die Kinder

Nun wird es möglich, schon im Kinderbereich Mannschaften zu bilden und in den Altersklassen haben die Jugendlichen in Zukunft weitaus größere Alternativen, sich entweder für eine breiten- oder leistungsorientierte Mannschaft zu entscheiden. Zur offiziellen Vorstellung der neuen Spielgemeinschaft trafen sich die Vorstände beider Vereine und der



So sieht das Logo der Füchse Oberberg aus.

FÜCHSE OBERBERG

Die JSG Füchse Oberberg gehen bei Mädchen und Jungen in fast allen Altersstufen bei der kommenden Meisterschaft an den Start. **Komplett** ist das Angebot bei den Jungen, bei denen von E- bis A-Jugend alle Altersstufen abgedeckt sind. Bei den Mädchen werden zunächst A- B- D-Mannschaften gemeldet. **Dringend gesucht** werden noch Mädchen der Jahrgänge 2002 bis 2004. Kontakt unter 0 22 67/78 00.

neu zusammengestellte Jugendvorstand auf „neutralem Boden“ in Hämmern zur Startveranstaltung.

Vorsitzende sind Daniel Häger (SVW) und Holger Scheider (ATV). Für den Spielbetrieb sind Thomas Schröder (SVW) und Detlev Albrecht (ATV) zuständig. Die Kasse führt zunächst alleine Frau Kerstin Steffens vom ATV. Die beiden Vereins-Vorsitzenden Bärbel Schröder (SVW) und Patrizia Jahnke (ATV) sowie Horst Mettler, Leiter Handballabteilung im ATV und seit Jahren Verfechter einer Spielgemeinschaft, freuen sich über den Schritt einer Zusammenarbeit und wünschen den jungen Füchsen Oberberg viel Glück. Gleichzeitig bedeutet der Schritt nach dem Zusammenschluss der beiden Bauhöfe Wipperfürth/Hückeswagen und dem gemeinsamen Forstellungsmanagement eine weitere Festigung der interkommunalen Zusammenarbeit. Erstmals als Füchse Oberberg werden die Mannschaften beim großen Jugendturnier am Wochenende 25./26. Mai im Kampf um den Toyota-Cup an den Start gehen.(bs)